





Dieses veranlaßt, falls die Voraussetzungen für den Betrieb der Handfeuerlöcher (Feuerlöschbomben u. ä.) nicht mehr gegeben sind, deren Beseitigung. Als unbrauchbar und die öffentliche Sicherheit gefährdend sind insbesondere solche Handfeuerlöcher anzusehen, deren Behälter (Druckgefäße) und Ventile starke Korrosionserscheinungen aufweisen.

Landratsamt.

### Beschäftigung von Ausländern

Die Verordnung über ausländische Arbeitnehmer vom 23. Januar 1933 (RGBl. I S. 26) wird mit Genehmigung der Alliierten Hohen Kommission innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ab sofort wieder angewandt.

Ausländer im Sinne dieser Verordnung sind alle über 15 Jahre alten Personen, die nicht Deutsche i. S. des Art. 116 des Grundgesetzes sind. Als Arbeitnehmer im Sinne dieser Verordnung gelten grundsätzlich nur die Arbeiter und die Angestellten einschließlich der Heimarbeiter, die gegen Entgelt beschäftigt sind. Davon ausgenommen sind Lehrlinge und Volontäre, Arbeitnehmer der See- und Binnenschifffahrt, Angestellte, deren Jahresverdienst die für die Angestelltenversicherungspflicht geltende Grenze (zur Zeit 7200.— DM) überschreitet, Personen, die unter das Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer (DP's) vom 25. April 1951 fallen, schließlich Arbeitnehmer, die von zugelassenen diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen und (vorerst) von Dienststellen und Angehörigen der Besatzungsmächte beschäftigt werden.

Nach dieser Verordnung, die den Regelungen in anderen Staaten entspricht, dürfen Arbeitgeber Ausländer als Arbeitnehmer nur beschäftigen, wenn sie dazu eine besondere Genehmigung (Beschäftigungsgenehmigung) und die Ausländer für die betreffende Arbeitsstelle eine besondere Erlaubnis (Arbeitserlaubnis) haben. Unter gewissen Umständen (z. B. 10 jähriger Aufenthalt im Reichsgebiet - Grenzen 31. Dezember 1937 -) können Ausländer einen Befreiungsschein erhalten. Sie und ihre Arbeitgeber sind für die Gültigkeitsdauer des Befreiungsscheins von den Bestimmungen über die Arbeitserlaubnis und Beschäftigungsgenehmigung befreit.

Der Antrag auf Beschäftigungsgenehmigung ist vom Arbeitgeber bei dem für den Arbeitsort zuständigen Arbeitsamt einzureichen. Die Arbeitserlaubnis ist vom Ausländer oder seinem Arbeitgeber und der Befreiungsschein vom Ausländer beim Landratsamt zu beantragen, und zwar die Arbeitserlaubnis bei der Behörde, in deren Bezirk der Arbeitsort, der Befreiungsschein bei der Behörde, in deren Bezirk der Wohnort des Ausländers liegt.

Die Entscheidung über einen Antrag auf Beschäftigungsgenehmigung, Arbeitserlaubnis oder Befreiungsschein ist gebührenpflichtig.

### Nichtamtlicher Teil

#### Gießen der Beete im Sommer

Zum Begießen der Beete im Sommer eignet sich am besten Regenwasser. Brunnen- und Leitungswasser sollte vor dem Gebrauch mindestens einen Tag der Sonne und der Luft ausgesetzt sein. Als Regel ist festzuhalten, daß das Gießwasser nach Möglichkeit einen gleichen Wärmegrad mit der Luft haben muß, weil zu kaltes Wasser auf das Gedeihen der Gewächse nachteilig einwirkt. Gemüsepflanzen gieße man mit dem Rohr, nicht mit der Brause, da diese das meiste Wasser verlangen. Die Zeit des Begießens richtet sich nach der Jahreszeit. Im Sommer und während großer Wärme ist es immer vorzuziehen, am Abend zu gießen. Das Wasser dringt während der Nacht besser in den Boden. Reicht das Abendgießen nicht aus, so können die frühen Morgenstunden zu Hilfe genommen werden. Wenn im Herbst und Frühjahr die Nächte kalt und lang sind und besonders wenn Nachfröste zu befürchten sind, muß an am Vormittag gießen, damit Pflanzen und

Für Ausländer, die im Zeitpunkt der Wiederverwendung der Verordnung (1. Februar 1952) bereits im Inland als Arbeitnehmer beschäftigt waren, werden während einer Uebergangszeit von 6 Monaten nachträglich keine Gebühren erhoben. Arbeitgebern ist daher zu empfehlen, möglichst bald die Beschäftigungsgenehmigung und die Arbeitserlaubnis zu beantragen.

Landratsamt

### Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener

Das Hauptamt für Sof.-Hilfe teilt uns folgendes mit: Beim deutschen Roten Kreuz in Hamburg-Altona, Allee 125 befinden sich eine Reihe von Sparbüchern, die den nach Kriegsende in Dänemark internierten Vertriebenen aus Ostpreußen, Westpreußen und Pommern abgenommen wurden. Die rechtmäßigen Eigentümer oder Erben können sich möglichst unter Einreichung der Kontonummer und Bezeichnung der Heimatsparkasse, sowie der Höhe des Sparguthabens und einer Bescheinigung über die Beschlagnahme der Sparbücher dorthin wenden.

Calw, den 26. Juni 1952

Kreisamt für Soforthilfe

### Bekanntgaben der Amtsgerichte

#### Amtsgericht Calw

Beschluß vom 27. Juni 1952

Das am 21. 6. 1952 gegen Richard Eberspächer, Schreinermeister in Althengstett Kreis Calw, Waldlager, erlassene Veräußerungsverbot wird aufgehoben, nachdem der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens zurückgenommen worden ist. - N 2/52.

#### Amtsgericht Neuenbürg (Württ.)

Handelsregister-Neueintragung

A 476 - 24. 6. 52: Otto Wurster K. G. in Calmbach, (Wildbaderstr. 237, Einzelhandel mit Textilwaren aller Art). Kommanditgesellschaft seit dem 1. Januar 1952. Persönlich haftender Gesellschafter ist der Kaufmann Otto Wurster in Calmbach. Zwei Kommanditisten sind beteiligt.

#### Veränderung

A 363 - 24. 6. 52: Oswald Jüptner in Wildbad (Badhotel). Kommanditgesellschaft seit dem 1. Januar 1952. Ein Kommanditist ist beteiligt. Prokura: Ilse Hähnle geb. Jüptner in Wildbad hat Einzelprokura mit der Befugnis zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken.

#### Genossenschaftsregister-Veränderung

GnR 65 - 24. 6. 52: Milchverwertungsgenossenschaft Calmbach e. G. m. b. H. in Calmbach. In der Generalversammlung vom 27. 4. 1952 wurde der Gegenstand des Unternehmens erweitert durch einen Zusatz zu § 2 des Statuts betr. die Pflege des Warenverkehrs durch den Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsartikel.

Erde vor Eintritt der Nacht noch abtrocknen können. Frische Anpflanzungen müssen angegossen werden, auch wenn der Boden von Regen befeuchtet ist. Man setzt das Begießen so lange fort, bis das Erscheinen neuer Blätter andeutet, daß die Festwurzelung erfolgt ist. Der Guß sei gründlich und durchdringend, häufiges und schwaches Begießen schadet mehr als es nützt, da es nur die Oberfläche benetzt und eine Kruste bildet, ohne daß das Wasser in die Tiefe dringt. Spinat, Salat, Radieschen, Endivien verlangen viel Wasser, weil sie sonst in den Samen aufschließen. Alle Kohlgemüse und Sellerie wollen beständig feucht gehalten sein. Tiefgründiger Boden erfordert weniger Wasser als ein flachgründiger, dagegen ein durchlässiger mehr als ein weniger durchlässiger Untergrund.

### „Im Sommer Radieschen geschossen kein bisschen!“

Wer hätte sich nicht schon im Juni, Juli und August über die hohlen und holzigen, pelzigen und geschossenen Radieschen und Rettiche schwarz und weiß und grün und blau,

also in sämtlichen Rettichfarben geärgert? Kein Wunder, wenn in Gedanken an frische, zarte, schmackhafte „Radies“ in heißen Sommermonaten selbst eine Artikelüberschrift poetisch wird. Und der, dem sie gilt, der ist durchaus salonfähig in unseren Dichterhallen. Man denke nur an das „Rettichlied“ von Eduard Mörike, das er „nach Durchlesung eines Manuskriptes mit Gedichten“ gedichtet hat:

„Das süße Zeug ohne Saft und Kraft -  
Es hat mir all mein Gedärm erschlafft!  
Es roch, ich will des Henkers sein!  
Wie lauter welke Rosen und Kamilleblümelein.  
Mir ward ganz übel, mauserig, dumm!  
Ich sah mich schnell nach was Tüchtigem um.  
Lief in den Garten hinterm Haus,  
Zog einen herzhaften Rettich aus,  
Fraß ihn auch auf bis auf den Schwanz -  
Da war ich wieder frisch und genesen ganz.“

Eine ähnlich erfrischende Wirkung, ob auf vorausgegangenes Lesen von Gedicht-Manuskripten oder „ganz überhaupt“, übt zweifellos auch die Duodezauflage des Rettichs, das Radieschen aus.

Wie bekommt man nun solche „Radieschen geschossen kein bisschen“?

Nehmen Sie in Ihrem Gemüsegarten ein etwa 10 cm breites Beet auf einem nicht frisch gedüngten, aber in voller Dungkraft stehenden, etwas sandigen Land. Auf diesem Beet ziehen Sie 6-8 Furchen, die etwa zur Hälfte mit gut verrotteter Komposterde aufgefüllt werden. Auf diese Lage streuen Sie eine ganz dünne, vielleicht 1/2 cm hohe Schicht Viehsalz (oder Kochsalz) und auf diese Salzlage ebensoviel recht feine, gute Gartenerde (z. B. von einem Maulwurfshaufen). Nun säen Sie in die so bestellten Furchen den Samen und zwar einzeln, und bedecken ihn 2 cm hoch mit feiner Komposterde. Zum Schluß eben Sie hübsch das ganze Beet, worauf Sie das geebnete Beet noch mit einem Brettchen festtreten und zuguterletzt sanft begießen. Ein paar Tage und die Jungradieschen stehen da und wachsen fast zusehends, namentlich wenn der Boden durch fleißiges Begießen stets feucht gehalten wird. Salzig, wie die ganze Idee ist, darf auch das Begießen sein: ein abendliches Begießen mit salzigem Wasser wirkt geradezu Wunder!

So können Sie alle 14 Tage Radieschen aussäen, und mag die Sonne noch so heiß scheinen und alles trocken werden. Sie haben zum eigenen Genuß und zum Erstaunen Ihrer Gäste stets zarte, unpelzige, ungeschossene Radieschen, manchmal so groß wie eine Walnuß. - Bei breitwürfiger Aussaat (wir ziehen aber die Einzelsaat in Furchen vor!) mischt man einfach die Samen gleich und gleich mit Salz und sät so aus. Soviel Salz an Gewicht und Menge wie Samen an Gewicht und Menge. Zieviel Salz wäre - wie alles zuviel - auch hier ungesund.

Bei solcher Salzbehandlung werden gleichzeitig auch eine Anzahl von Erdschädlingen wie Erdflöhe usw. vertrieben. Das wird Ihnen sicher gefallen! Und auch damit werden Sie einverstanden sein, wenn die Praktiker, also die, die es genau wissen müssen, sagen, daß dieses Verfahren sich ebenso bei Sommer- und Winterrettichen und nicht allein bei Radieschen anwenden läßt. Es bleibt hier ja alles in der Familie. Rettich und Radieschen sind stammes- und sprachverwandt, beide vom lateinischen radix = Wurzel. Dem Münchner „Radi“ fehlt ja nur das „x“, um wieder zum latein. „radix“ zu werden. Auf das „x“ kommt es auch bei der Frage an: „Wie erzielt man Radieschen - geschossen kein bisschen?“ Die Lösung ist leicht: x = Salz.

#### Jägersprache

Der Ausdruck „ein Schnippchen schlagen“ ist der Jägersprache entnommen. Sieht sich ein Rebhühnervolk verfolgt, so pflegen immer einige der Hühner, die zwischen den Schollen Wache halten, die Schwänze unruhig auf- und ab zu bewegen, sie „wippen“ oder „schnippen“. Will der Jäger zum Schuß kommen, so muß er warten, bis sich die Tiere beruhigt haben: ist er aber zu voreilig, so „schlagen die Hühner ein Schnippchen“ und entkommen.

Sei  
berg i  
und hi  
Eberha  
das Re  
Schäfe  
Stadt  
Württ  
und so  
In dies  
durchg  
Festzu  
Tracht  
ninger  
Lossbu  
hardt  
bereits  
250 Tr  
kapell  
300-10  
19. Jul  
Male  
wärtig  
Dunke  
spieles  
send e  
Schlos  
findet  
Zunft  
Vom  
landw  
der Na  
wird o  
Gebiet  
Firmen  
stellen  
suchen  
und se  
Die S  
Inter  
herzlic

Alt  
Straß  
sich h  
breiter  
die die  
käufl  
Verbin  
und S  
gerich  
die Ka  
im Ge  
Geiß  
teert v  
nossen  
zwei

4.55 Sen  
Marktru  
12.30, 18  
- 6.05 D  
(II) - 6.3  
und Sam  
post - 7  
funk - 8  
meldung  
9.05 Un  
10.15 S  
11.00 Se  
Musik a  
12.55 Pr  
14.00 S  
Aus der  
17.40 S  
Die akt  
19.00 M  
vorschau

11.15  
durch d



# Schäferlauf und Heimattag in Wildberg

Seit dem Jahre 1723 führt die Stadt Wildberg im Schwarzwald ihren traditionsreichen und historischen Schäferlauf durch. Von Herzog Eberhard Ludwig erhielt die Stadtgemeinde das Recht auf Errichtung einer Nebenlade der Schäferzunft. Alle zwei Jahre feiert nun die Stadt, zusammen mit dem Schäferverband Württemberg dieses Fest in dem romantischen und schön gelegenen Städtchen an der Nagold. In diesem Jahr wird der Schäferlauf am 20. Juli durchgeführt. Ein prächtiger und historischer Festzug bietet dem Besucher viel sehenswertes. Trachtengruppen aus Bad Liebenzell, Schweningen, Machtolsheim, Laichingen, Wurmlingen, Lossburg, Dornhan und Liebelsberg/Sommenhardt haben ihre Teilnahme zu diesem Fest bereits zugesagt. Insgesamt werden ca 200-250 Trachtenträger mit teilweise eigenen Musikkapellen erwartet. Ein großes Festzelt kann 800-1000 Personen fassen. Am Vorabend, 19. Juli, feiert Wildberg den jetzt zum zweiten Male durchgeführten Heimattag für die auswärtigen Wildberger. Nach Einbruch der Dunkelheit ist die Aufführung eines Freilichtspiels „Mittsommertag“ vorgesehen, anschließend ein Feuerwerk und die Beleuchtung des Schlossberges. Am gleichen Tag nachmittags findet das Preishüten der Schäfer und eine Zunftversammlung des Schäferverbandes statt. Vom 19.-21. Juli ist eine große Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte in der Nähe des Festplatzes untergebracht. Sie wird den Landwirten sehr viel Neues auf dem Gebiet der Landwirtschaft zeigen, da namhafte Firmen nur die neuzeitlichsten Erzeugnisse ausstellen werden. Für die Bewirtung der Besucher über die Festtage wird eine Reihe guter und schöner Gaststätten zur Verfügung stehen. Die Stadt Wildberg ladet alle Freunde und Interessenten des Festes sowie der Ausstellung herzlichst zu einem Besuch in ihre Mauern ein.

O. R.

## Aus dem Gemeindeleben

**Althengstett.** Nachdem die bedeutenderen Straßen des Ortes ihre Generalüberholung hinter sich haben, ist in der nächsten Zeit die Verbreiterung der Wiesenstraße vorgesehen, für die die Gemeinde bereits einen Geländestreifen käuflich erworben hat. Im „Eulert“ wird der Verbindungsweg zwischen der Getreidemühle und Simmozheim in einer Teilstrecke neu hergerichtet werden, anschließend daran sollen die Kanalisationsarbeiten in der Kirchgasse und im Geißrain begonnen werden. Kirchgasse und Geißrain sollen dann im nächsten Frühjahr geert werden. - An dem durch die Kreisbaugenossenschaft erstellten Doppelwohnhaus für zwei Flüchtlingfamilien wurde vor kurzem

das Richtfest gefeiert. Im Gelände des „Forstgarten“, auf dem die Württembergische Heimstätte bereits im letzten Jahr eine Siedlung erstellt, werden jetzt 4 weitere Einfamilienhäuser gebaut. - Am 1. Juli wurde Frau Rosine Mörk 73 Jahre alt. Am 8. Juli kann Frau Luise Goebel ihren 80. Geburtstag feiern. Wir wünschen beiden Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag alles Gute.

**Calw.** In der heutigen Sitzung des Vorstands und Aufsichtsrats der Kreisbaugenossenschaft Calw wurden u. a. der Fall Thieme und seine Folgen eingehend behandelt. Nach den bisherigen Informationen handelt es sich in der Hauptsache um Verfehlungen außerhalb der Kreisbaugenossenschaft, die sich zwischen Thieme, Handwerkern usw. und Lieferfirmen abspielten. Ob auch Unregelmäßigkeiten des Thieme innerhalb der Genossenschaft vorliegen, kann erst die eingeleitete Prüfung der Baufälle ergeben, was trotz aller Beschleunigung einige Zeit erfordern wird. Selbstverständlich gehen die Geschäfte der Genossenschaft im ganzen Kreis wie bisher uneingeschränkt weiter. Irgend ein Anlaß zur Beunruhigung liegt nicht vor und es braucht nicht besonders erwähnt werden, daß unsere Baulustigen, Bauanwärter und sonstige Geldgeber durch diesen bedauerlichen Vorfall nicht geschädigt sind.

**Calw.** Am 5. und 6. Juli beteiligen sich 30 Handharmonika-Orchester an einem großen Wertungsspiel in Hülben (Kreis Reutlingen). Aus dem Kreis Calw nehmen folgende Orchester, die alle unter Leitung von Willy Bonwetsch, Calw, stehen, teil: Althengstett, Bad Teinach, Deckenpfronn, Ostelsheim, Calw/Calmbach. - Im Juni 1952 betrug die Fertigungszahlen an GUTBROD-Fahrzeugen: GUTBROD-SUPERIOR Personen- und Kombiwagen 183, GUTBROD-ATLAS 800/1000 Kleinlastwagen 226.

**Ueber die Olympischen Spiele in Helsinki** wird der Süddeutsche Rundfunk während der gesamten Dauer der Spiele regelmäßige Originalreportagen senden. Nach einleitenden Vorberichten am 17. und 18. Juli (18.15-18.30 Uhr) und nach der Uebertragung der feierlichen Eröffnung am 19. Juli (voraussichtlich zwischen 12.00 und 15.00) werden die täglichen Berichte vom 20. Juli bis einschl. 2. August jeweils von 18.30-19.00 Uhr und von 22.00-22.30 Uhr gesendet. Mit der Uebertragung der Schlussfeier am 3. August, 22.15 bis 22.45 Uhr, findet die Olympia-Sendereihe ihren Abschluß.

## Filmvorschau

Der Paul-Hörbiger-Film „Frühlingsstimmen“ ist ein Farbfilm, den Hans Thimig inszeniert hat. Ein Film der nicht an den Sorgen und Nöten unserer Gegenwart vorbeigt, der aber die ernststen Probleme mit Optimismus löst, von der Verlockung der Großstadt erzählt und einen tapferen kleinen Mann ins Licht der Leinwand stellt, der

## Steuertermine im Monat Juli 1952

10. Juli 1952:

### Lohnsteuer und Notopfer Berlin:

Abführung der von den Arbeitnehmern einbehaltenen Lohnsteuer und Abgabe Notopfer Berlin für den Monat Juni bzw. das II. Kalender-Vierteljahr 1952 unter gleichzeitiger Abgabe der entsprechenden Lohnsteueranmeldung.

### Einkommensteuer:

Vorauszahlung für das II. Vierteljahr 1952 der nicht-buchführenden Landwirte.

### Musiksteuer:

Vorauszahlung für den Monat Juni bzw. II. Kalender-Vierteljahr 1952 unter gleichzeitiger Abgabe der entsprechenden Voranmeldung.

Bei verspäteter Entrichtung sind 2 Proz. Säumniszuschlag für den ersten Monat und 1 Prozent für jeden weiteren Monat verwirkt. Mit einer Aufhebung desselben kann nicht mehr gerechnet werden.

Die Steuerzahler werden gebeten, von dem unbaren Zahlungs- und Ueberweisungsverkehr weitgehend Gebrauch zu machen und von Zahlungen durch Scheck nach Möglichkeit abzusehen.

Bei allen Zahlungen ist die Steuernummer, die Steuerart und der auf die einzelnen Steuerarten entfallene Betrag anzugeben.

Die Kassenstunden der Finanzkasse sind täglich von vormittags 7-12 Uhr, samstags 7-11 Uhr; in den Nachmittagsstunden können Zahlungen nicht mehr angenommen werden.

Finanzämter Hirsau und Neuenbürg.

auszieht, um seine Schwester zu beschützen. Wir sehen Paul Hörbiger, Senta Wengraf, Fritz Friedl u. a. m. Den Film „Hochzeit im Schmugglerdorf“ der nur am Montag und Dienstag läuft ist ein preisgekrönter Gebirgs-Farbfilm. Ein Film von übersprudelndem Humor mit lockendem berückendem Zauber einschmeichelnder Melodien. - „Pariser Nächte“, ein amüsanter Revue-Geschehen, mit lebenswürdiger Parodie gewürzt und mit viel Sinn für burleske Situationskomik. Ein Film, dessen Humor sicher auch bei uns willige Lacher findet.

## Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt in der Woche vom 23. 6. bis 29. 6. 1952

**Obst:** Aprikosen 80-90, Bananen 60-100, Birnen 75 bis 80, Erdbeeren -115, Himbeeren 85-90, Johannisbeeren 23-50, Kirschen 40-60, Heidelbeeren 50-55, Pflirsche 60 bis 80, Orangen 85-100, Rhabarber -15, Stachelbeeren bis 50.

**Gemüse:** Blumenkohl -40, Blumenkohl Stück 20 bis 80, Bohnen 40-65, Erbsen 35-40, Gurken St. 50-65, Kohlrabi Stück -15, Karotten Bd. -15, Kopfsalat Stück 10-20, Kartoffel -15, Rettiche Bd. 15-25, Rettiche Stück 10-20, Rote Rüben Bd. 20-25, Rotkraut -35, Spinat -30, Tomaten 40-120, Wirsing 15-20, Weißkraut 15-20, Zwiebel 30-50, Zwiebel Bd. -25.

Pfifferling -120, Steinpilz -120, Täublinge -90, Birkenpilz -90, Ziegenlippe -90.

Eier St. 23-29, Eier Import St. 24-26, Markenbutter -292, Molkereibutter -286, Landbutter -260, Kochbutter -240, Margarine 104, Palmöl 110, Reh 130-300, Wildschwein 160-200, Masthahn 320, Puppenhuhn -260, Poularden -350, Mastenten -300.

## Feld und Garten im Juli

### Landwirtschaftlicher Arbeitskalender

In der Ernte folgen aufeinander: Wintergerste, Raps, Rübsen, Flachs, Roggen, Weizen, Frühkartoffeln. Stoppeln schälen. Zwischenfruchtbau. Pflügen der Brachschläge für Herbstbestellung.

Wein - 23.45 Das Nachtfeuilleton - 0.05 Unterhaltungsmusik

Donnerstag, 10. Juli 1952

11.15 Mendelssohn-Bartholdy - 15.30 Helmut Moenke mit seinem Ensemble - 16.45 „Damals fuhrn wir nach Amerika“ - 18.00 Musik zur Unterhaltung - 20.05 „Wie Sie wünschen“ - 21.30 „Umgang mit Schwaben“ - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Hugo Herrmann - 22.40 Jean Cocteau - Poesie als Existenz - 23.00 George Gershwin - 0.05 Blues um Mitternacht - 1.00 Unterhaltungsmusik

Freitag, 11. Juli 1952

11.40 Kulturumschau - 15.30 Singt mit! 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Jedem Tierchen sein Pläsierchen - 18.35 Für die berufstätige Frau - 19.10 Herrmann Mostar: Im Namen des Gesetzes 20.05 Das Rundfunk-Symphonieorchester - 20.45 Filmprisma - 21.00 Stars von drüben - 21.30 „Die Literatur im Wechsel der Meinungen“ - 22.10 Berichte u. Kommentare - 22.20 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 23.15 Unterhaltung und Tanz

### Immer weitere neue Abonnenten

beweisen die Beliebtheit und die Preiswürdigkeit des Amtsblatts.

## Südd. Rundfunk



Mittlw. Mühllacker  
522 m 100 kw 575 kHz  
Kurzw. Mühllacker  
49,75 m 10 kW 6030 kHz  
Ständige  
Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Marktumschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvsiste - 11.00 Sendepause - 11.45 Landfunk - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm-vorschau - 13.00 Werbefunk 14.00 Sendepause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung 17.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programm-vorschau

Samstag 5. Juli 1952

11.15 Kleines Konzert - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am

Samstagnachmittag - 15.00 Fröhliches Schaum-schlagen - 15.40 Jugendfunk - 17.10 „Dolci Parole“ - 18.00 Bekannte Solisten - 19.00 Die Glocken der Katholischen Pfarrkirche Innau - 19.05 Die Stuttgarter Volksmusik spielt - 19.45 Zur Politik der Woche - 20.05 Melodien die sich die Welt eroberten - 21.15 Sind Sie Diplomatisch? - 21.45 Sportumschau - 22.15 Broadway-schlager - 22.45 Stuttgart bittet zum Tanz - 23.15 Melodie zur Mitternacht - 0.05 Das Nachtkonzert

Sonntag 6. Juli 1952

7.15 Heitere Justitia - 8.30 Aus der Welt des Glaubens - 8.45 Evangelische Morgenfeier - 9.15 Geistliche Musik - 9.45 Der Juli - 10.30 Melodien am Sonntagmorgen - 11.00 „Swedenborg in heutiger Sicht“ - 11.20 Die Kantate - 13.30 „Das Marken-fahrrad“ - 14.10 Chorgesang - 14.30 Lustiges Kasperle-hörspiel - 15.00 „Polka, Posen, Polonaisen“ - 15.55 Ohne Pause - 17.00 „Oktoberfrühling“ - 17.55 Das Köckert-Quartett spielt - 18.15 Forschungsreise in Westafrika - 18.30 Die schöne Stimme - 19.00 Der Sport am Sonntag - 19.40 Die Woche in Bonn - 20.05 Operettenkonzert - 21.05 Meine Freunde - Deine Freunde - 21.45 Sport aus Nah und Fern - 22.10 Literarischer Kommentar - 22.15 Kleines Solistenkonzert - 22.40 Was gestern „heute“ war - 23.00 Tanzmusik - 0.05 Mitternachtsmelodie

Montag 7. Juli 1952

11.40 Kulturumschau - 15.30 Spiele für

die Kleinen - 16.45 Aus der Werkstatt 17.00 Konzertstunde 18.00 Das Rundfunk-Unterhaltungssorchester - 18.35 Unsere Zimmerpflanzen in der Sommerfrische - 20.05 Eine Stunde für die Heimatvertriebenen - 21.00 Musik über die Grenzen - 22.10 Militärpolitischer Kommentar - 22.20 Das Porträt des zeitgenössischen Komponisten - 23.00 Vom Hundertsten ins Tausendste - 23.40 Kleines Konzert

Dienstag, 8. Juli 1952

11.15 Kleines Konzert - 15.30 Melodien von Curt Hasenpflug - 16.50 Frauenfunk - 17.05 Moderne Klaviermusik - 18.00 Von fremden Ländern und Menschen - 20.05 Buntes Film-Magazin - 21.00 Bücher, die uns angehen - 21.15 Opernkonzert - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 0.05 Unterhaltungsmusik

Mittwoch, 9. Juli 1952

15.30 Rhythmische Saitensprünge - 16.15 Unterhaltsame Weisen - 17.00 Für Eltern und Erzieher - 17.15 Neue Hausmusik - 18.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 20.05 Das Orchester André Kostelanetz - 20.30 „Vater braucht eine Frau“ - 21.30 „Ein heiteres Herbarium“ - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.20 Kay Korten mit seinem Ensemble - 22.40 Ungarn und die Föderationspläne im Donaauraum - 23.10 „Schütt Deine Sorgen in ein Gläschen



**Kirchliche Nachrichten**

**Evang. Kirchengemeinde Nagold**  
 Sonntag, 6. Juli 1952 - Opfer für die Arbeiten der Inneren Mission -  
 9.30 Hauptgottesdienst (B). - 10.45 Kindergottesdienst. - 11.00 Christenlehre (Töchter). - 14.00 Monatsstunde (Vereinshaus). - 17.00 Kirchentagsfilm „Keiner ohne den anderen“ (Vereinshaus; Jugendliche). - 20.00 Kirchentagsfilm (Vereinshaus; Erwachsene).  
 Mittwoch 9. Juli 1952: 7.10 Schülergottesdienst der Volksschule - 7.45 Schülergottesdienst der Oberschule. - 20.00 Bibelstunde (Vereinshaus).

**Iselshausen**  
 Sonntag, 6. Juli 1952 - Opfer für die Arbeit der Inneren Mission. - 9.30 Hauptgottesdienst (W) - 10.30 Christenlehre. - 11.15 Kindergottesdienst.

**Evang. Gottesdienste in Neuenbürg**  
 4. Sonntag nach Trinitatis, 6. Juli 1952:  
 8.30 Uhr Gottesdienst Kreiskrankenhaus (Streitberger). - 9.30 Hauptgottesdienst Stadtkirche (Streitberger). - 10.30 Jugendgottesdienst. - 11.00 Gottesdienst in Waldrennach. Streitber-

ger. - 13.30 Christenlehre (Töchter). - Keine Abendmahlsfeier.  
 Mittwoch, 9. Juli 1952: 7.45 Frühandacht in der Stadtkirche (Streitberger).  
 Donnerstag, 10. Juli 1952: 20.00 Bibelstunde im Gemeindehaus, anschließend Vorbereitung.

**Evangelische Gottesdienste in Calw**  
 4. S. n. d. Dreieinigkeitsfest, 6. Juli 1952 (Tag der Inneren Mission. Opfer für die Innere Mission).  
 Turmlied: O Durchbrecher aller Bande ... Gsb. 397.  
 8.00 Waldgottesdienst bei der Annabuche. (Oesterwiß). - 9.30 Hauptgottesdienst (Esche).  
 9.30 Gottesdienst im Krankenhaus (Oesterwiß).  
 10.45 Kindergottesdienst. - 11.00 Christenlehre (Söhne).  
 Mittwoch, 9. Juli: 7.15 Schülergottesdienst. 20.00 Männerkreis und Frauenkreis.  
 Donnerstag, 10. Juli: 20.00 Bibelstunde.

**Katholische Gottesdienste**  
 (Stadtpfarrei Calw)  
 5. Sonntag nach Pfingsten, den 6. Juli 1952 (Fest des kostb. Blutes).  
 7.30 Frühgottesdienst m. Pred. u. Komm.Gel.  
 9.30 Festgottesdienst. - 11.15 Gottesdienst in Bad Liebenzell. - Keine Abendandacht.

**Werktags:**  
 Montag, 8.30 Gottesdienst in Bad Teinach (ev. Kirche). - Dienstag, Donnerstag und Freitag je 6.15 Pfarrgottesdienst. - Mittwoch, 7.00 Schülergottesdienst. - Samstag, 7.00 Pfarrgottesdienst. - Donnerstag, 6.15 Jugendgottesdienst. Donnerstag, 20.00 Versammlung der Frauen und Jungfrauen (Feierstunde anlässlich des Bundesfestes).  
 Im Kinderheim: täglich um 7.00 (Montag 6.00) Gottesdienst.

**Der Wetterbericht**

Prognose vom 5. 7. bis 11. 7. 1952  
 Aussichten: Immer wärmer und sehr schwül. Im größten Teil des Bundesgebiets wird das Wetter bei ziemlich ruhiger, gleichmäßiger Luftdrucklage freundlich, jedoch vielfach sehr schwül sein. Bei wechselnder Bewölkung starke örtliche Gewitterneigung. Die Gewitter werden zum Teil sehr heftig sein.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhr. Verwaltung Calw, Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51. Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.)  
 Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

**Eheberatung**  
**Schwarzwaldb-Club**  
 Hirsau/Calw  
 Altbürger Weg 40 - Tel. 274  
 Beratung kostenlos  
 Die gute Verbindung für jedermann!  
 Nur kleiner Monatsbeitrag  
 Frau Mizzi Krause, Hirsau/Calw.

**Evang. Buchhandlung**  
 OTTO HÖFKER  
 Calw, Badstr. 13

**Schreibmaschinen**  
 H. HERTER, Bernsdorf/Württ.  
 Büro-Möbel

**Alle Musikinstrumente**  
 auf bequeme Teilzahlung  
 Verlangen Sie Prospekt!  
**RADIO - MUSIKHAUS**  
**OSTERODE**  
 Stuttgart - Hauptstätter Str. 55  
 Telefon 77709

**Lieferwagen bis 1 to und PKW**  
 Wir geben z. Zt. wenig gebrauchte Werks-Vorführgewerke ab.  
 Günstige Ratenfinanzierung!  
**Gutbrod Motorenbau G.M.B.H.**  
 Werk Calw, Telefon 647, 648 u. 527

**Fahrräder - Motorräder**  
 NSU - Maico - Hoffmann  
**Nähmaschinen**  
 Karl Lewender, Unterreichenbach

**Autorisierte Verkaufsstelle für**  
**KLEPPER-MÄNTEL**  
**NIETHAMMER**  
 HERRENBERG

**V & Z**  
**VEEH & ZIEGLER**  
 G. Schneiders Nachf. - Gegründet 1889  
**ALTENSTEIG** - Telefon 209  
**Bauwaren - Kohlen - Torfmull**

**Schnauffer**  
 L. KÖRE WEINBRAND NIRSCHWASSER  
 SCHWARZWALDBRENNEREI HERMANN SCHNAUFFER-CALW

**LICHTPAUSANSTALT**  
**Möbelzeichnungen**  
**ERNST SCHUON**  
 Nagold, Emminger Str. 20

Ist die Schreibmaschine entzwei dann ruf an: CALW 202  
**Walter Schlögl, Calw, Bahnhofstr. 46**  
 Neue u. gebr. Maschinen - Mietmaschinen

**Volkstheater Calw**  
 Fr. bis So. **Frühlingsstimmen** mit Hans Jaray, Paul Hörbiger, Senta Wengraf, Fritz Friedl uam. Jugendfrei!  
 Mo.u.Di. der Gebirgsfarbfilm: **Hochzeit im Schmugglerdorf** - Jugendfrei!  
 Mi. u. Do.: **Pariser Nächte**, die Revue der Revuen. Die rassisten Revuestars in sensationellen Tänzen. Jugendverbot.

**Wer das Amtsblatt liest - ist gut unterrichtet!**

Dir entfliehen die Sorgen, der Aerger, das Leid  
 Du erwachst neu geboren in Betten von Weik

**BETTEN WEIK.**  
**PFORZHEIM**, an der Auerbrücke  
 Telefon 2780  
 „Wer bei Betten-Weik kauft, ist gut bedient!“

**Friko-Samenhaus**  
 Samengroßhandlung - Zoobedarf  
 Telefon 5739 **Pforzheim** Leopoldstr. 8  
 Das führende Fachgeschäft am Platze

**Einmalig** in allen Abteilungen  
 wegen Umbau  
**Räumungs Verkauf**  
 Bis einschließlich Samstag, 12. Juli  
**Zinser**  
 HERRENBERG

CALW  
 verschie  
 Die R  
 Calw erh  
 waltung  
 Schreibm  
 eine Fest  
 möglich  
 Maschine  
 Marke  
 Kappel  
 403487,  
 23245,  
 Urania  
 Stoewa  
 Adler  
 Kappel  
 211240,  
 ma 116  
 tinata  
 92083/1  
 Contint  
 Olivett  
 Olymp  
 pel 132  
 pia 176  
 Privat  
 400 639  
 pia 175  
 274520,  
 711 157,  
 Contin  
 tal 826  
 57 513,  
 wer 12  
 pedo  
 389 565  
 552 238  
 62733,  
 Adler  
 239 589  
 55 622,  
 Torpe  
 005 619  
 136 385  
 Urania  
 ka 214  
 Fortun  
 556 588  
 58 710,  
 Erika  
 495 846  
 ploma  
 52 847,  
 11 757,  
 Orga  
 Torpe  
 Trium  
 2 158  
 Trium  
 Favor  
 Adler  
 Kapp  
 cedee  
 0175 8  
 17 649  
 Conti  
 Adler  
 102 62  
 Adler  
 GEH  
 Num  
 Expre  
 4701 0  
 4601 3  
 Conti  
 Die  
 1. Ermitt  
 2. Ermitt  
 3. Somm  
 4. Haupt  
 5. Neue  
 6. Kreis